



ITALIENZENTRUM

Veranstaltungsprogramm im Wintersemester 2023-2024

Centro di
Studi Italiani
Saarbrücken

Italienzentrum
der Universität
des Saarlandes

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Romanische Philologie (Prof. Dr. Elton Prifti),
dem Projekt *Lessico Etimologico Italiano* (LEI),
dem Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen (eRMi)
und dem Projekt ALMA: Wissensnetze in der mittelalterlichen Romania

Januar 2024

Layout und graphische Umsetzung: EP

Das ***Italienzentrum Saarland*** bietet an der Universität des Saarlandes ein stets buntes und reichhaltiges Programm von spannenden wissenschaftlichen und kulturellen Aktivitäten rund um die Sprache, Kultur und Literatur Italiens an.

Die wichtigsten Kooperationspartner des ***Italienzentrums*** sind die Langzeitprojekte *Lessico Etimologico Italiano* (LEI), das *Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen "Romania minor"* (eRMi) und die *Wissensnetze in der mittelalterlichen Romania* (ALMA) und fördert somit die Kontakte zu Wissenschaftler*innen Italiens, italienischen Universitäten und akademischen Einrichtungen.



ITALIENZENTRUM

Veranstaltungsprogramm im Wintersemester 2023-2024

Wintersemester 2023-24

PROGRAMM – WiSe 23-24

RAHMENPROGRAMM

25. Oktober 2023, 20:00-22:00 Uhr, Kino Achteinhalb

Filmvorführung: *Mamma Roma*

mit Einführungsvortrag von Dr. Tatiana Bisanti

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Ciao Anna!*

Hommage an Anna Magnani

30. Oktober 2023, 14:00-16:00 Uhr, Geb. C54, R. 2.09

Filmvorführung: *Un posto sicuro* (Leitung: Dr. Tatiana Bisanti)

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*

31. Oktober 2023, 14:00-16:00 Uhr, Geb. C54, R. 1.19

Filmvorführung: *Terra Madre* (Leitung: Dr. Sabrina Nonini)

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*

**07. November 2023, 18:00 Uhr, Institutsbibliothek Romanistik
(SULB) Fotoausstellung mit Einweihung durch Dr. Ruth Videsott**

Ladinia: Kultur, Sprache, Menschen, Natur (Leitung: Prof. Dr. Elton Prifti)

07. November 2023, 19:00 Uhr, Geb. A3.1 (KHG)

Ladinischer Abend mit Quiz und Preisen

(Leitung: Prof. Elton Prifti / Fachschaft Romanistik)

08. November 2023, 8:30-10:00 Uhr, Geb. E24, R. 2.03

Lesung: *La terra dei fuochi* (Leitung: Dr. Sabrina Nonini)

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*



ITALIENZENTRUM

Veranstaltungsprogramm im Wintersemester 2023-2024

Wintersemester 2023-24

PROGRAMM – WiSe 23-24

RAHMENPROGRAMM

14. November 2023, 10:00-11:30 Uhr, Geb. B3.1, R. 0.11

Gastvortrag: *De Mauro lessicologo: a trenta anni dal LIP*

Prof. Massimo Vedovelli (UniStraSi)

14. November 2023, 12:15-13:45 Uhr, Geb. B3.1, R. 0.11

Gastvortrag: *Strumenti per la sostenibilità dell'italiano come lingua di cultura nel mondo: il progetto ENTRADIT*

Prof. Massimo Vedovelli (UniStraSi)

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*

15. November 2023, 14:00-15:00, C5.3, R. 0.24

Gastvortrag: *Un esempio di lessicografia italiana "minore" della prima metà del Novecento: Che vuol dire? di Decio Cinti (1940)*

Prof. Dr. Francesco Sestito (LEI)

16. November 2023, 11:00-12:00, C5.3, R. 0.24 / Online (Zoom)

Gastvortrag: *Redigere il commento degli articoli LEI. Considerazioni e proposte operative*

Prof. Dr. Francesco Sestito (LEI)

30. November 2023, 19:30 Uhr, Filmhaus

Festivalleröffnung *Cinema Italia* durch Dr. Tatiana Bisanti

Film: *Grazie ragazzi*



ITALIENZENTRUM

Veranstaltungsprogramm im Wintersemester 2023-2024

Wintersemester 2023-24

PROGRAMM – WiSe 23-24

RAHMENPROGRAMM

13. Dezember 2023, 19:30-21:00 Uhr, VHS Saarbrücken

Vortrag: *Anna Magnani - Ikone der Italianità*

Dr. Tatiana Bisanti

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Ciao Anna!*

Homage an Anna Magnani

11., 12. und 25., 26. Januar 2024

Sprachkurs: Ladinisch (Blockseminar)

Dr. Ruth Videsott (Freie Universität Bozen)

11. Januar 2024, 16:15-18:45 Uhr, Geb. C5.3, R. 0.24

Gastvortrag: *Sprachkontakt im Dolomitenladinischen im Spannungsfeld zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit*

Dr. Ruth Videsott (Freie Universität Bozen)

24. Januar 2024, ab 17:00 Uhr, Geb. B1.1, 1.OG (Café der SULB)

Einweihung des Zënter di stüdi ladins (Ladinischzentrum)

Prof. Dr. Elton Prifti

09. Februar 2024, 9:00-13:00 Uhr Online (Zoom)

Gastworkshop: *Video interattivi nella lezione di Italiano LS*

Dr. Davide Schenetti (Sprachenzentrum FAU Erlangen-Nürnberg)



Mamma Roma

mit einer Einführung von
Dr. Tatiana Bisanti

FILMVORFÜHRUNG

Als ihr Zuhälter und Vater ihres Kindes eine andere Frau heiratet, versucht Mamma Roma (Anna Magnani) die Vergangenheit hinter sich zu lassen und ein neues Leben anzufangen: Sie zieht mit ihrem 16-jährigen Sohn, der auf dem Land in einem Internat aufgewachsen ist, in eine bürgerliche Gegend und betreibt einen Gemüsestand. Das neue gemeinsame Leben entpuppt sich als spannungsgeladener als geplant, und plötzlich erscheint auch der Zuhälter Carmine wieder, inzwischen von seiner neuen Frau getrennt, und stellt sie vor ein Ultimatum.



15. Oktober 2023
20:00 – 22:00 Uhr
Kino Achteinhalb

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
Ciao Anna! Hommage an
Anna Magnani der VHS Saarbrücken

Zum kompletten Programm:



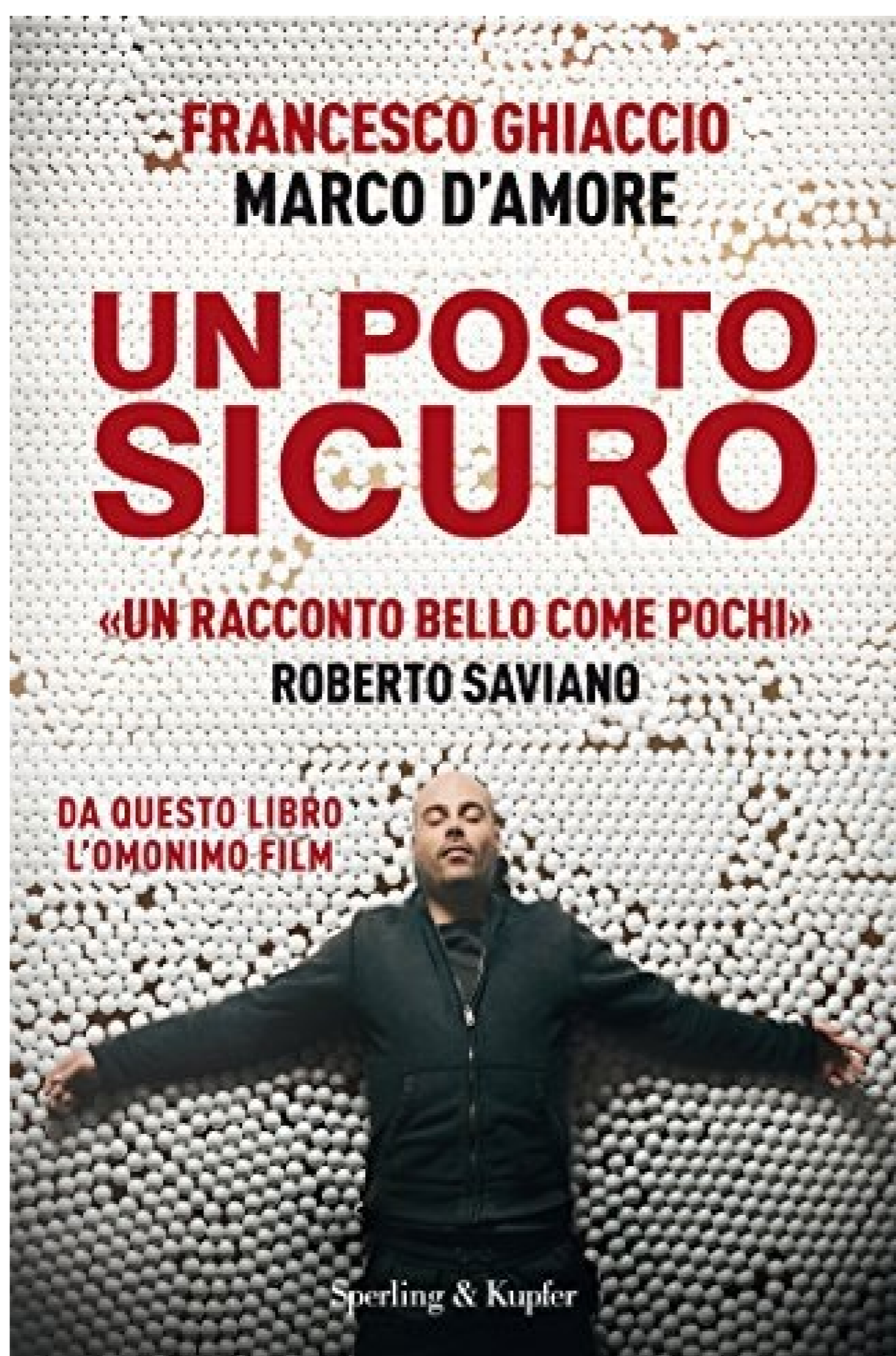


Un posto sicuro

Regie: Francesco Ghiaccio

Dr. Tatiana Bisanti

FILMVORFÜHRUNG



30. Oktober 2023
14:00 – 16:00 Uhr
Campus • C5.4 • 2.09

Luca, trentenne precario, scopre che suo padre soffre di una patologia provocata dall'esposizione all'amianto sul luogo di lavoro. Il regista Francesco Ghiaccio, qui al suo esordio, è cresciuto vicino a Casale Monferrato e conosce bene la realtà di questi luoghi, in cui la produzione di amianto ha provocato innumerevoli vittime e scatenato lotte e proteste a partire dagli anni Settanta. La sceneggiatura è stata scritta in collaborazione con Marco D'Amore, che interpreta anche il ruolo del protagonista.

Proiezione nell'ambito della Settimana della Lingua Italiana nel Mondo, che quest'anno ha per tema „L'Italiano e la sostenibilità“.

“L'ABBIAMO CHIAMATA
POLVERE PER TROPPI ANNI,
PRIMA DI RENDERCI CONTO
CHE ERA **AMIANTO...**”

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*

Anmeldung: t.bisanti@mx.uni-saarland.de



Terra Madre

Regie: Ermanno Olmi

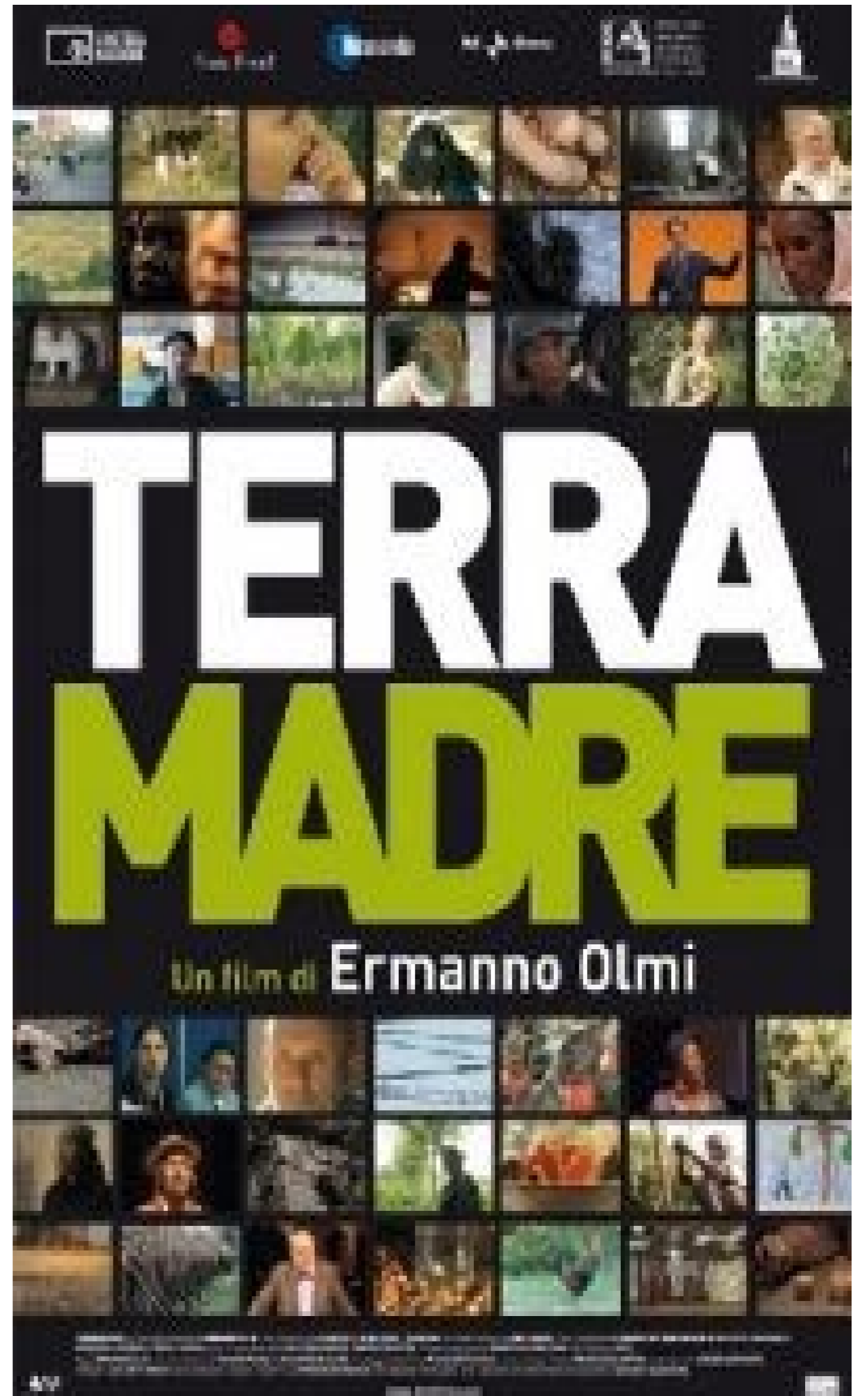
Dott.ssa Sabrina Nonini

FILMVORFÜHRUNG

Thema der diesjährigen *Settimana della lingua italiana* (Woche der italienischen Sprache, in Zusammenarbeit mit dem italienischen Außenministerium) ist *L'italiano e la sostenibilità / Italienische Sprache und Nachhaltigkeit*.

In diesem Rahmen laden wir Sie gern zu einer Filmvorführung in italienischer Sprache ein.

Mit dem Dokumentarfilm *Terra madre* geht der Regisseur Ermanno Olmi der Frage nach, ob das Konzept von Slow Food eine Alternative zur Globalisierung der Lebensmittelindustrie sein könnte. Anlass dieses Dokumentarfilms ist das internationale Event des Vereins Slow Food, bei dem sich im Jahr 2008 über 6.000 Bauer, Hirten, Fischer und Köche aus mehr als 130 Ländern trafen. Der Film zeigt Best-Practice-Beispiele über die ausbeutungsfreie und umweltfreundliche Erzeugung von Lebensmitteln.



31. Oktober 2023
14:00 – 16:00 Uhr
Campus • C5.4 • 1.19

Im Rahmen der *Settimana della Lingua Italiana*

Anmeldung: sabrina.nonini@uni-saarland.de



Wintersemester 2023-2024

Einweihung der Fotoausstellung

„Ladinia. Menschen, Landschaften, Kultur und Sprache“

mit **Dr. Ruth Videsott** (Freie Universität Bozen)

VERANSTALTUNG



Unsere thematische Fotoausstellung mit ca. 80 Elementen ist jedes Semester ein fester Bestandteil des Rahmenprogramms des Zentrums für Europäische Regional- und Minderheitensprachen. Zum neuen Wintersemester wird die Fotoausstellung „Ladinia. Menschen, Landschaften, Kultur und Sprache“ eingeweiht. Dr. Ruth Videsott, Ladinerin aus Val Badia, Sprachwissenschaftlerin und Sprachdozentin für Ladinisch an der Universität Bozen, wird mit ihrem Insider-Wissen durch die zahlreichen Bilder der Ausstellung führen, die einen Eindruck der Natur, des kulinarischen Reichtums, der volkstümlichen Tradition und vielem mehr bieten. An den Regalen des Freihandbereichs der Romanistik in der SULB werden die Leinwandbilder anschließend das ganze Wintersemester lang zu bestaunen sein.



07. November 2023

18 Uhr

Campus B1.1 • SULB

Organisiert vom

Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen
Centro di Studi Italiani Saarbrücken





Una serata ladina

mit Spiele, Snacks und Quiz

organisiert von dem Fachschaftsrat der Romanistik



una serata ladina



Alpiner Spieleabend

07.11.2023 19 Uhr



KHG, Gebäude A3.1

Anmeldung bis 03.11.2023 per Mail
fs.romanistik@stud.uni-saarland.de

Im Anschluss an die Eröffnungsfeier der Fotoausstellung in der
IB Romanistik

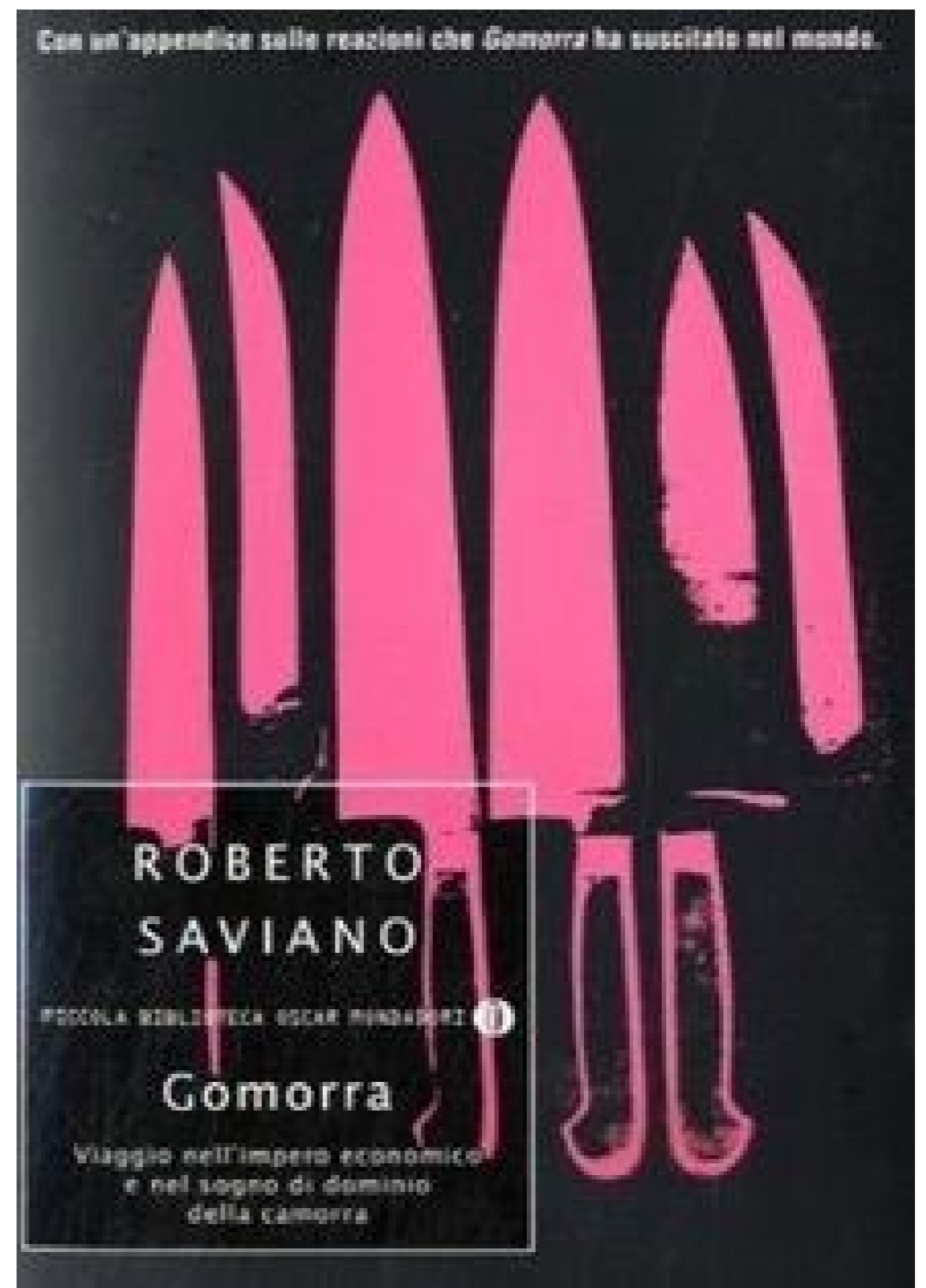


La terra dei fuochi

Dott.ssa Sabrina Nonini

Thema der diesjährigen Settimana della lingua italiana (Woche der italienischen Sprache, in Zusammenarbeit mit dem italienischen Außenministerium) ist *L'italiano e la sostenibilità / Italienische Sprache und Nachhaltigkeit*.

In diesem Rahmen wird die so genannte *Terra dei fuochi* vorgestellt, vor allem wie sie Roberto Saviano in dem letzten Kapitel seines Buches *Gomorra* beschrieben hat. Es geht um den von der Camorra skrupellos betriebenen Giftmüllhandel, der ein riesiges und fruchtbares landwirtschaftliches Gebiet zwischen Caserta und Neapel sowohl über als auch unter der Erde vergiftet hat.



08. November 2023
8:30 – 10:00 Uhr
Campus • E2.4 • 2.03

Im Rahmen der
Settimana della Lingua Italiana

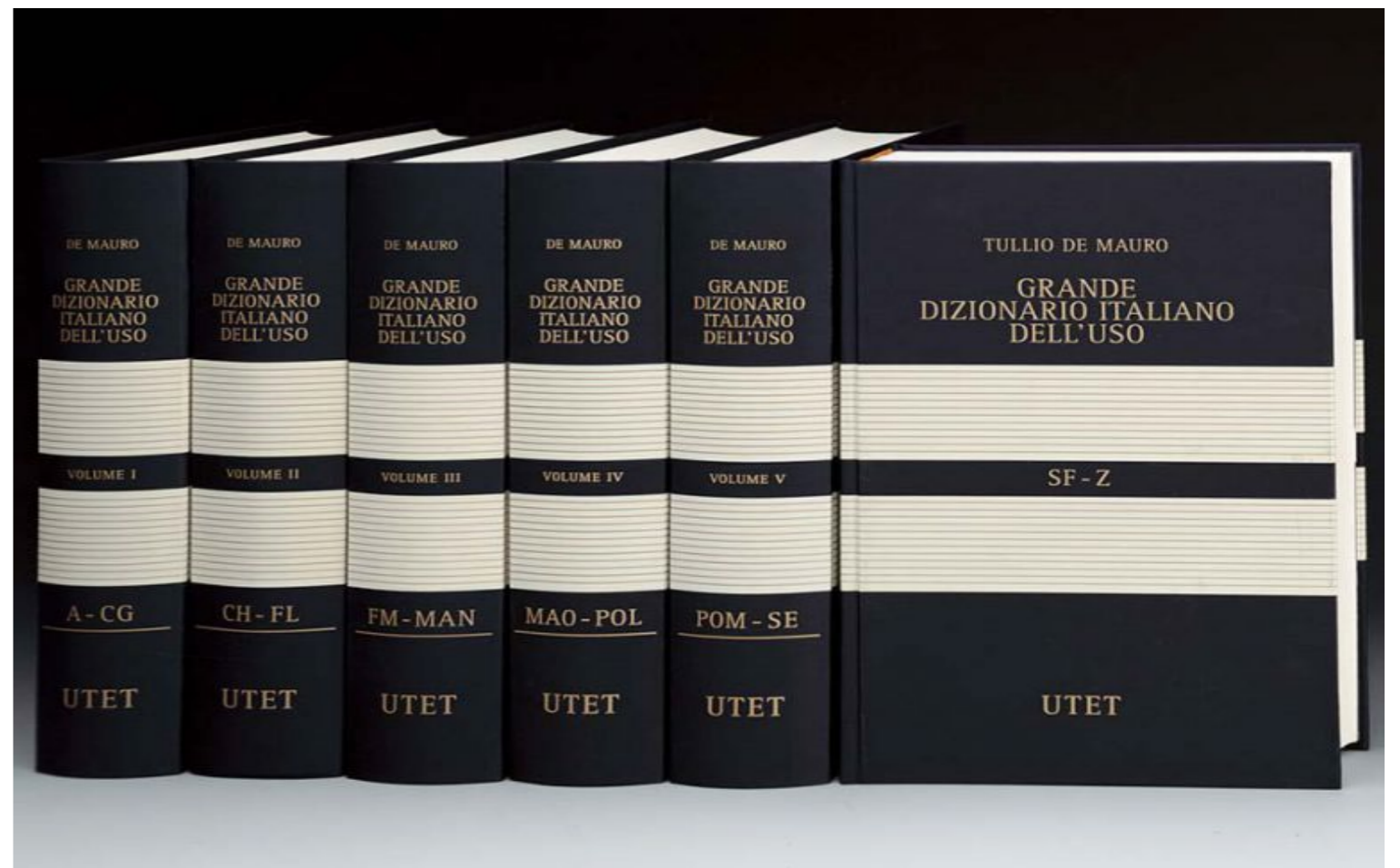
Anmeldung: sabrina.nonini@uni-saarland.de



De Mauro lessicologo: a trenta anni dal LIP

Prof. Dr. Massimo Vedovelli (Università per Stranieri di Siena)

GASTVORTRAG



Nell'ambito dell'intervento verranno presentate le opere lessicologiche e lessicografiche di Tullio De Mauro, dal Vocabolario di base al Grande Dizionario della Lingua Italiana, passando, naturalmente, per il LIP, di cui quest'anno ricorre il trentennale. Massimo Vedovelli, allievo di Tullio De Mauro e collaboratore alle suddette opere lessicografiche ci permetterà di dare uno sguardo dietro le quinte di una delle più importanti imprese lessicografiche in ambito italo-romanzo.



14. November 2023
10:30 – 11:30 Uhr
Campus • B3.1 • 0.11
Großer Fakultätssaal



Strumenti per la sostenibilità dell'italiano come lingua di cultura nel mondo: il progetto ENTRADIT

Prof. Dr. Massimo Vedovelli (Università per Stranieri di Siena)

GASTVORTRAG

Le strategie di diffusione della lingua italiana nel mondo non possono non tenere conto di un carattere fondativo che il nostro idioma ha, ovvero quello di essere una 'lingua di cultura' nel senso che lucidamente Campa (2019) ha delineato: è lingua di cultura ogni idioma che ha dato storicamente il proprio apporto alle altre lingue-culture. Tracce di tale apporto per la lingua italiana si hanno nei dizionari delle altre lingue, dove sono consistenti gli italianismi, ma anche nei contesti della vita quotidiana (i 'panorami linguistici e semiotici'), dove, accanto agli italianismi emerge in modo consistente il fenomeno degli pseudo- e xenoitalianismi.

Le tracce della presenza della cultura italiana nelle altre lingue-culture si possono reperire nelle vicende delle altre culture intellettuali: contatti, apporti diretti e indiretti, intrecci mettono in evidenza l'apporto che la produzione intellettuale ha storicamente dato alle civiltà.

Uno dei processi più rilevanti attraverso i quali si manifestano tali dinamiche è costituito dalle traduzioni. Purtroppo, alla possibilità di elaborare una strategia sistematica e efficace di diffusione dell'italiano lingua di cultura manca uno strumento decisivo su tale materia: non conosciamo quali sono le opere italiane tradotte nel mondo. Non sappiamo quali, dove, quando, da chi sono state tradotte le opere della nostra letteratura, scienza, filosofia e delle altre branche del sapere (salvo rarissime eccezioni: *Pinocchio*, Machiavelli, pochi altri). In tal modo viene a mancare uno strumento decisivo per una politica che renda sostenibile la presenza dell'italiano lingua di cultura entro i processi del mondo globalizzato.

L'Istituto di Studi Politici San Pio V di Roma si è assunto la responsabilità di colmare tale lacuna: impresa è stata inizialmente sostenuta dalla legge per le Edizioni Nazionali del Ministero della Cultura, e vede alleviati i suoi tratti di onerosità e complessità grazie al ricorso alle strumentazioni digitali.

Il Progetto *ENTRADIT – Edizione Nazionale delle Traduzioni Italiane nel mondo* ha avviato i propri lavori realizzando il repertorio delle traduzioni degli Autori italiani che hanno dato un apporto fondativo alla determinazione dell'epoca moderna: Bernardino Telesio, Giordano Bruno, Tommaso Campanella. In tali Autori il concetto di 'natura' è centrale e ha dato un contributo notevolissimo alle concezioni di natura dell'epoca moderna e contemporanea. L'esame delle traduzioni di tali Autori consente di ricostruire le vie complesse degli apporti della cultura e lingua italiana alla storia delle civiltà, mettendo in evidenza i modi complessi, diretti e indiretti di tali relazioni.

L'intervento esporrà le principali caratteristiche del progetto ENTRADIT, evidenziando la sua importanza per una politica linguistica che tematizzi le condizioni per la sostenibilità intellettuale della presenza dell'italiano nel mondo.



14. November 2023
12:15 – 13:45 Uhr
Campus • B3.1 • 0.11
Großer Fakultätssaal

Im Rahmen der
Settimana della Lingua Italiana



SETTIMANA
DELLA LINGUA
ITALIANA
NEL MONDO

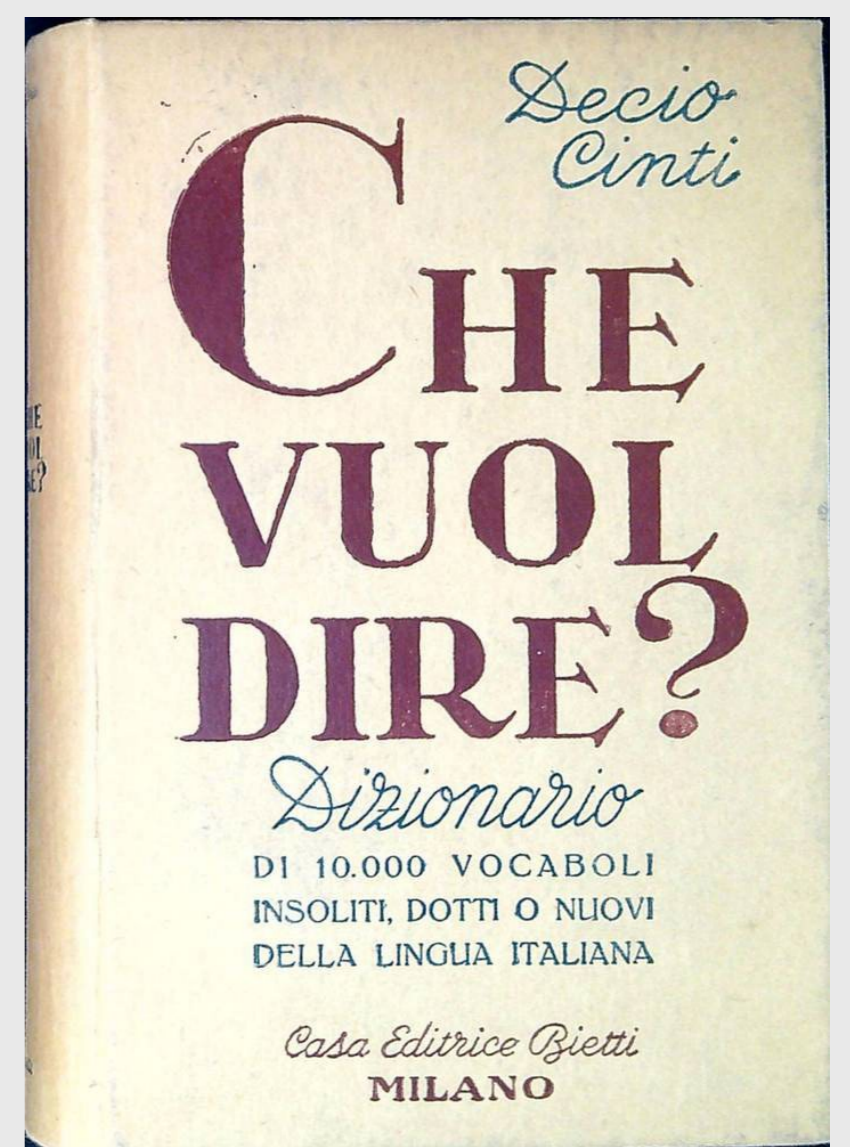


Un esempio di lessicografia italiana “minore” della prima metà del Novecento: *Che vuol dire?* di Decio Cinti (1940)

Dr. Francesco Sestito (LEI)

GASTVORTRAG

Nel vastissimo e tuttora poco studiato panorama della lessicografia italiana della prima metà del Novecento si segnala la produzione di dizionari di “parole difficili”, che sembrano sovvenire a un’esigenza specifica dell’Italia del tempo: ampliare il vocabolario di un numero ormai non trascurabile di utenti, a parecchi decenni dall’unificazione nazionale e dall’introduzione dell’obbligo scolastico, alfabeti e italofofi, ma dalla padronanza lessicale limitata. Un esempio è *Che vuol dire? Dizionario di 10.000 vocaboli insoliti, dotti o nuovi della lingua italiana* di Decio Cinti (1940). L’autore, a lungo legato al movimento futurista, realizzò numerose traduzioni dal francese, nonché opere enciclopediche su vari argomenti, dalla storia politica alla mitologia, e come lessicografo acquisì una certa notorietà soprattutto per il dizionario dei sinonimi e dei contrari, ancora ristampato fino alla fine del Novecento.



Che vuol dire? si caratterizza come un’opera lessicografica minore, ma merita interesse da vari punti di vista: per la selezione del lemmario in generale (sono inclusi, quindi implicitamente considerati “difficili”, vari lessemi che all’inizio del XXI secolo appaiono consolidati nel lessico di base, come democrazia, nuziale, oasi, reazione, tutti di “alto uso” secondo il GRADIT di Tullio De Mauro), per i linguaggi settoriali rappresentati (particolarmente numerosi sono i lessemi relativi all’antichità classica, riflettendo anche l’orientamento culturale e scolastico dominante nell’Italia del tempo), per la struttura semantica e le definizioni, e infine per le note etimologiche, sempre presenti – con netto anticipo sui tempi rispetto ai normali dizionari dell’uso –, malgrado la scarsità di strumenti disponibili all’epoca.

15. November 2023

14:00 – 15:00 Uhr

Campus • C5.3 • 0.24



Redigere il commento degli articoli *LEI*. Considerazioni e proposte operative.

Dr. Francesco Sestito (LEI)

GASTVORTRAG

Il commento è una componente fondamentale di qualunque articolo del *LEI*, quella in cui, riprendendo le parole di Marcello Aprile, "si spiega la struttura della voce, si offrono notazioni storico-linguistiche ed eventualmente sono illustrate le ragioni della scelta etimologica (con il vaglio critico ed eventualmente la confutazione di proposte precedenti)". Tuttavia, malgrado l'importanza di questa sezione dell'articolo, non di rado redigere un commento appare un compito particolarmente scabroso, talvolta più ostico della stessa classificazione del materiale, prestandosi molto meno a essere sintetizzata in regole precise e universalmente applicabili. In questo contributo si cercherà di fornire qualche apporto a una possibile organizzazione del lavoro, in particolare invitando a non trascurare quella che dovrebbe costituire il nucleo centrale del commento stesso, ossia la sintesi delle vicende della base nella storia delle varietà italoromanze; successivamente si passerà ad analizzare nel dettaglio un singolo commento, quello che prossimamente accompagnerà la voce CRIBELLUM.

5 Il sost. lat. GERMANUS 'fratello, cugino' rappresenta con ogni probabilità uno sviluppo semantico e morfologico dell'omofono agg. dal significato base 'vero, autentico, di sangue' → GERMANUS, -A, -UM (TLL VI,2,1914). Ha avuto ed in parte
ni
r- 10 tuttora ha una continuazione in varie parti della Romania (REW 3742), specialmente nel suo occidente (DELP; DCECH III,347; DECat IV,482; FEW 4,120; DRG 7,88; DESF II,574, ecc.). Della
tico sua fortuna in ambito italoromanzo si sono occupati soprattutto P. Aebischer (AebischerItalPre⁴ ed AebischerÉtudes⁵ 95-122 (ristampa), AebischerASNPisa⁶), V. Pisani (ARom 21,502) ed E. Sallach (SallachSt 234-236). Al parere di Aebischer
iferi- sono le forme più re-

16. November 2023
10:00 – 12:00 Uhr
Campus • C5.3 • 0.24

Live-Übertragung
von der Arbeitsstelle LEI Mannheim

Link zur Live-Übertragung via Zoom:
<https://univiennea.zoom.us/j/7729847263?pwd=eFFkQ0xvMVh2dmJvTjhPU2hhdzVKUT09>





26. Festival Cinema Italia

Eröffnungsfilm: *Grazie ragazzi*

Dr. Tatiana Bisanti

FESTIVAL-ERÖFFNUNG

CINEMA

30.11. - 06.12. SAARBRÜCKEN

Il bambino nascosto - Das versteckte Kind

Beata te - Der Erzengel und Ich

Grazie ragazzi - Alles nur Theater?

Mamma Roma - Mamma Roma

Margini - Am Rand

Notte fantasma - Ghost Night



Das komplette Programm
und Informationen zu den Filmen

30. November 2023

Beginn: 19:00 Uhr

**Filmhaus (Mainzer
Straße 8, Saarbrücken)**

In Zusammenarbeit mit der
Organisation *Cinema Italia*
und dem Filmhaus Saarbrücken



Anna Magnani – *Ikone der Italianità*

Dr. Tatiana Bisanti

VORTRAG



Zum 50. Todestag der italienischen Filmikone bietet die VHS Regionalverband Saarbrücken eine Veranstaltungsreihe an, die sich mit dem Leben und der künstlerischen Darstellung der Schauspielern beschäftigt. Einen Vortrag zur Filmikone hält Dr. Tatiana Bisanti.

13. Dezember 2023
19:30 Uhr
Altes Rathaus,
Raum 13

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
Ciao Anna! Hommage an Anna Magnani der
VHS Saarbrücken in Kooperation mit der
Dante-Alighieri-Gesellschaft Saar e.V.

Zum kompletten Programm:





Ladinisch für Anfänger*innen

Dr. Ruth Videsott (Freie Universität Bozen)

SPRACHKURS



Einführung in die ladinische Sprache und Kultur, geleitet von der Muttersprachlerin **Dr. Ruth Videsott**, Ladinerin aus Val Badia, Sprachwissenschaftlerin und Sprachdozentin an der Freien Universität Bozen.

Termine:

Do., 11.01.2024, 12:30-16:00 Uhr, **Raum C5.3-0-24**

Fr., 12.01.2024, 10:00-18:00 Uhr, **Raum C5.3-0-24**

Do., 25.01.2024, 12:30-18:45 Uhr, **Raum C5.3-0-24**

Fr., 26.01.2024, 10:00-18:00 Uhr, **Raum C5.3-0-24**

Zoom: <https://univienna.zoom.us/j/7729847263?pwd=eFFkQ0xvMVh2dmJvTjhPU2hzdzVKUT09>



Organisiert von





Sprachkontakt im Dolomitenladinischen im Spannungsfeld zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

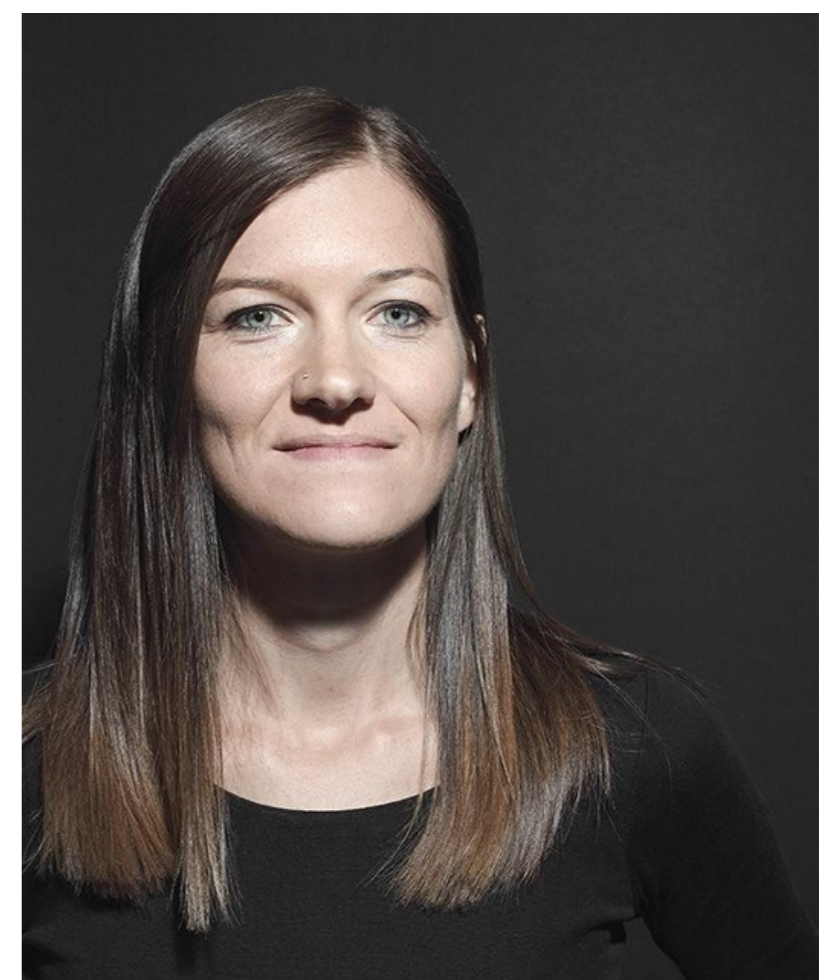
Dr. Ruth Videsott (Freie Universität Bozen)

GASTVORTRAG



Der enge Kontakt zum Italienischen und zu den südtirolerischen Dialekten spiegelt sich in den nördlichen Varietäten des Dolomitenladinischen Gadertalisch und Grödnerisch im lexikalischen und grammatikalischen Bereich wider.

Gegenstand des Vortrags ist eine Schematisierung dieses Kontakts auf lexikalischer Ebene, wobei von der bekannten Dichotomie Nähe-Distanz ausgegangen und eine eher diachrone Analyse vorgenommen wird. Ferner wird die Auswirkung des Sprachkontaktes auf den Ausbauprozess des Dolomitenladinischen untersucht.



11. Januar 2024
16:15 – 18:45 Uhr
Campus • C5.3 • 0.24

Organisiert vom
Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen
Centro di Studi Italiani Saarbrücken





Wintersemester 2023-2024

ZENTER DE STÜDI LADINS



UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

24. Januar 2024

17:00 Uhr s.t.

Campus B1.1-1.OG

(Café der Universitätsbibliothek)

Programm der Einweihungsveranstaltung des *Zentrums für ladinische Studien* der UdS

- | | |
|---|---|
| 17:00 Prof. Dr. Elton Prifti
Leiter des <i>Zentrums für europäische Regional- und Minderheitensprachen</i> (UdS) | Eröffnung |
| 17:10 Prof. Dr. Stefanie Haberzettl
Dekanin der Philosophischen Fakultät (UdS) | Grußwort |
| 17:15 Prof. Dr. Paul Videsott
Freie Universität Bozen
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des <i>Zenter di Stüdi Ladins</i> (UdS) | Die Ladinistik und die ladinischen Studien |
| 17:30 Carla Jänicke/Luca Becker
Fachschaftsrat Romanistik der UdS | Grußwort |
| 17:35 Dr. Jürgen Runggaldier
Direktor des <i>Instituts Micurá de Rü</i> | Der Schutz und die institutionelle Förderung des Ladinischen heute |
| 17:50 Dr. Ruth Videsott
Freie Universität Bozen
Kordinatorin des <i>Zenter de Stüdi Ladins</i> (UdS) | Das Ladinische heute |
| 18:10 Dr. Ruth Videsott | Kulinarische Reise in die <i>Ladinia</i> mit <i>ciajó</i> (Käsesorten), <i>liagnes</i> und <i>ciocce</i> (Salami und Speck) sowie <i>cajinci</i>, dazu Weinsorten aus der Region |

Organisiert von
Zentrum für europäische Regional- und Minderheitensprachen Saarbrücken
Centro di Studi Italiani Saarbrücken
Fachschaftsrat Romanistik
Lehrstuhl für Romanische Philologie

EINWEIHUNG **inauguraziun**



Video interattivi nella lezione di Italiano LS

Workshop

Dr. Davide Schenetti

Si dice che un'immagine vale più di mille parole. Quindi un video vale più di mille immagini? Non sempre, soprattutto nella didattica delle lingue straniere.

In questo workshop analizzeremo insieme cosa dice la letteratura scientifica, faremo un'incursione un po' incosciente nel pericolosissimo mondo dei diritti d'autore e del copyright, dove da qualche mese si aggira anche lo spettro dell'intelligenza artificiale a rendere tutto ancora più complicato e rischioso, e vedremo poi concretamente come e dove trovare video, come compiere elementari operazioni di editing e come renderli interattivi e interessanti per il nostro pubblico.

Il Workshop si compone di due incontri: il primo sarà online il 9 febbraio 2023, il secondo si terrà in presenza presso l'Università del Saarland nel prossimo semestre estivo e permetterà di presentare e discutere i lavori assegnati alla fine del primo incontro.

09.02.2024

09 – 13 Uhr

Online über Zoom
Meeting-ID: 642 4667 9725
Kenncode: 086969

Link →



Davide Schenetti ist
Leiter der Abteilung
Medien und Autonomes
Lernen beim
Sprachenzentrum der
FAU Erlangen-Nürnberg

GASTWORKSHOP



Kontakte

Lehrstuhl für Romanische Philologie

Leitung:

Prof. Dr. Elton Prifti
Gebäude A5.3, Raum 1.13
Tel.: 0681/302-64051
elton.prifti@uni-saarland.de

Stellvertreterin:

Dr. Tatiana Bisanti
Gebäude A5.3, Raum 1.14
Tel.: 0681/302-4300
t.bisanti@mx.uni-saarland.de

Koordinatorin:

Giulia Agnello-Steil, M.A.
Gebäude A5 3 (1. OG), Raum 1.12
Tel.: 0681/302-3759
giulia.agnello@uni-saarland.de



Weitere Informationen und aktuelle Events

Centro di
Studi Italiani
Saarbrücken



Italienzentrum
der Universität
des Saarlandes



LEI

LESSICO ETIMOLOGICO ITALIANO

Projektleitung



Zentrum für europäische

R **R** **M**

Regional- und

— Minderheitensprachen